

Parlamentarischer Vorstoss GGR
Eingang : 19.11.2013
Bekanntgabe im GGR : 10.12.2013
Überweisung im GGR : 10.12.2013



Stadthaus am Kolinplatz
6300 Zug

G2316 Beilage 1

Zug, 19. November 2013

Postulat

SP-Fraktion
GGR Stadt Zug

Postfach 747
6301 Zug

Der Stadtrat wird beauftragt, zu prüfen, ob die Standortbestimmung der UNICEF-Initiative „Kinderfreundliche Gemeinde“ vorgenommen werden, und ob sich die Stadt Zug für das Label „Kinderfreundliche Gemeinde“ der UNICEF bewerben soll.

Begründung:

In der Schweiz kommt den Gemeinden eine grosse Verantwortung bei der Umsetzung der Kinderrechte (gemäss UN-Kinderrechtskonvention, welche 1997 auch durch die Schweiz ratifiziert wurde) zu. Der Zugang zur Schule, ein qualitativ hochstehender Schulunterricht, Partizipation, Gesundheitsvorsorge, Schutz vor Gewalt und Missbrauch usw. sind Themen, die zwar oft auf kantonaler und/oder nationaler Ebene geregelt werden, doch liegt die Umsetzung der vorgeschriebenen Ziele zumeist bei den Gemeinden.

Die UNICEF-Initiative „Kinderfreundliche Gemeinde“ will die Umsetzung der Kinderrechtskonvention auf kommunaler Ebene unterstützen. Sie fördert Prozesse zur Steigerung der Kinderfreundlichkeit und ermöglicht es Gemeinden, eine Standortbestimmung zu diesem Thema durchzuführen. Fällt diese Standortbestimmung positiv aus, können sich die Gemeinden um das Label „Kinderfreundliche Gemeinde“ bewerben.

Angesichts der Tatsache, dass die Stadt Zug einiges investiert, um Familien und Kinder zu fördern (z.B. Betreuungsangebote, zusätzliche Schulräume, Mittags- und Nachmittagsstische), würde der Beitritt zur UNICEF-Initiative logisch an diese Bemühungen anschliessen und sie zusätzlich aufwerten.

Rund 50 Gemeinden befinden sich bereits im Labeling-Prozess für eine „Kinderfreundliche Gemeinde“, darunter auch Städte wie Basel, St. Gallen, Baden oder Wil.



Für einen internationalen Standort wie Zug mit seiner entsprechenden Wachstums- und Änderungsdynamik ist Kinderfreundlichkeit ein wichtiges Anliegen, um den Familien, die in Zug wohnen, eine lebenswerte Umgebung zu bieten. Abklärungen in verschiedenen Städten und Gemeinden haben ergeben, dass das UNICEF-Label „Kinderfreundliche Gemeinde“ inzwischen ausgereift ist und sich gut entwickelt hat.

Der Zeitpunkt für Zug ist damit genau richtig.

Für die SP-Fraktion

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Urs Bertschi'.

Urs Bertschi

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Louis Bisig'.

Louis Bisig

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Karin Hägi'.

Karin Hägi

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Christina Huber Keiser'.

Christina Huber Keiser

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Rupan Sivaganesan'.

Rupan Sivaganesan

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Barbara Stäheli'.

Barbara Stäheli